

Bielefelder Druckerei setzt auf vollautomatisches Falzsystem von MB Bäuерle

Gieselmann baut Druckweiterverarbeitung aus

Die Region um Bielefeld ist als Standort zahlreicher namhafter Industrie- und Medienunternehmen bekannt. Auch das Druck- und Medienhaus Gieselmann ist hier beheimatet. Gegründet wurde das Unternehmen 1949 von Hans Gieselmann, heute führt Henrike Gieselmann die Druckerei in der zweiten Generation. Seit 1991 gibt es auch eine Zweigstelle in Potsdam. 100 Mitarbeiter sorgen in der vollstufigen Druckerei für die termingerechte Produktion der unterschiedlichen Erzeugnisse. Das Produktspektrum umfasst Kleinauflagen ebenso wie Großaufträge, produziert werden Prospekte, Kataloge, Geschäftsberichte mit hochwertigen Veredelungen bis hin zu Büchern und Plakaten. Auch ein Web-to-Print-Portal steht den Kunden zur Verfügung, zu denen viele renommierte Industrieunternehmen der Region zählen.

Moderner Maschinenpark

»Komplexe Beratung, höchste Qualität und maximale Schnell-

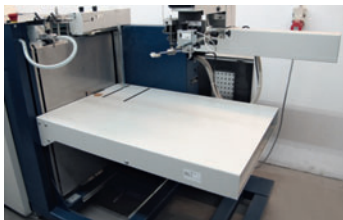


Das vollautomatische Konzept der prestigeFold Net 52 hat bei Gieselmann erheblich zur Senkung der Rüstkosten beim Falzen beigetragen, hier mit Henrike Gieselmann (Mitte), Schichtführer der Buchbinderei Ben Hartwig (l.) und dem MB-Bäuерle-Vertriebsbeauftragten Sebastian Scheel.

igkeit sind die Schlüsselfaktoren, mit denen wir bei unseren Kunden punkten. Viele langjährige Kundenbeziehungen beweisen, dass wir damit richtig liegen«, erläutert Henrike Gieselmann, die seit 1995 im Unternehmen tätig ist. Um die Leistung permanent gewährleisten zu können, ist ein modern ausgestatteter Maschinenpark unabdingbar. Im Digitaldruckbereich, in dem

Gieselmann bereits seit 1996 tätig ist, kann man auf sieben Schwarzweiß- und zwei Farbsysteme zurückgreifen. Der Maschinenpark im Offsetdruck ist nicht minder innovativ ausgestattet. Hier stehen insgesamt drei Maschinen zur Verfügung, darunter eine Komori Greenline 540 HCV.

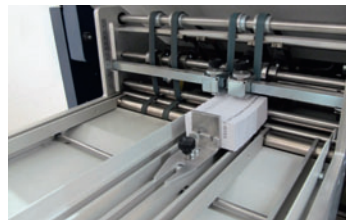
Doch ohne passende Druckweiterverarbeitung nützt auch die modernste Druckmaschine



Anlegerverlängerung zur Verarbeitung von Bögen mit 100 cm Länge.



Das Schwertfalzwerk MS 45 ist mobil und höhenverstellbar.



Die SKM 36 ist ideal für Produkte mit einer geringen Falzlänge.

nichts. Für einen großen Industriekunden produziert das Druckhaus regelmäßig Gebrauchsanweisungen in unterschiedlichen Auflagenhöhen. Ein bestimmtes Produkt davon besteht aus einem 14-seitigen Stufenfalz. Die Verarbeitung erfolgte in der Vergangenheit extern bei einem Dienstleister. Als der Kunde im Rahmen der Produktionssicherstellung einen zweiten Backup-Partner forderte, entschied man sich bei Gieselmann, den Prozess ins eigene Haus zu holen.

»Um den speziellen Falz umsetzen zu können, wurde es notwendig, in eine zusätzliche Falzmaschine zu investieren. Dafür haben wir verschiedene Hersteller miteinander verglichen. Letztendlich konnte uns nur MB Bäuerle ein passendes Konzept in Form der prestige-Fold Net 52 aufzeigen. Wir waren von dem System so begeistert, dass wir direkt nach der Demo bei MB Bäuerle im Werk gekauft haben«, so Henrike Gieselmann.

Mobiles Schwertfalzwerk

Die prestigeFold Net 52 verfügt über jeweils sechs Taschen im ersten und zweiten Falzwerk. Zusätzlich ist sie mit einer Fensterfalztasche ausgestattet. Die Tischverlängerung des Flachstapelanlegers ermöglicht die Verarbeitung von Bogen mit einer Länge von 100 cm. Außerdem kommt noch das mobile Schwertfalzwerk MS 45 zum Einsatz. Es dient zum Falzen von Kreuzbrüchen und ist fahrbar sowie stufenlos höhenver-

stellbar. Die Schwerteinheit ist um 180° drehbar, wodurch ein Falzen von oben oder unten möglich ist. Die Stehendbogenkleinformatauslage SKM 36 ist ideal für das präzise Auslegen von Produkten mit einer geringen Falzlänge, da sie ein Aufspringen der gefalzten Produkte sicher verhindert.

Bediener entlastet

»Mit der neuen Falzmaschine ist das Falzen wirklich einfach geworden. Durch die Vollautomatik in Verbindung mit dem Jobspeicher können wir gerade bei den Kleinfaltungen erheblich viel an Rüstkosten sparen. Unsere Maschinenbediener sind sehr zufrieden mit dem neuen Maschinensystem, da sie durch das neuartige Konzept auch erheblich entlastet werden. Die Betreuung durch den Vertrieb in Verbindung mit der professionellen technischen Kompetenz sind außerdem erstklassig«, schildert Henrike Gieselmann die Erfahrungen mit dem neuen System. Zusätzlich zur neuen Falzmaschine wurde bei der Gelegenheit noch in ein Pit-Stop-Balkenrillsystem investiert. »Um den späteren typischen Falzbruch zu vermeiden, ist durch die zunehmend schwankende Papierqualität sowie auch gerade in Verbindung mit der Komori eine qualitativ hochwertige Rillung unabdingbar geworden«, ergänzt Henrike Gieselmann.

Gieselmann

Tel. 05 21 / 94 60 90

MB Bäuerle

Tel. 0 77 24 / 8 82-0